

Franz Graf Teleki von Szek, k. k. Kämmerer, geheimer Rath und Hofrath bei der königlich ungarischen Hofkanzlei, gibt in seinem und im Namen seiner Schwestern: **Caroline**, gebornen und verwittweten Gräfin **Teleki**, Sternkreuzordens-Dame, und **Christine** Gräfin **Teleki**, Honorar-Stiftsdame des Damenstiftes von Brünn, und seiner Neffen: Herren Grafen **Sigmund** und **Anton Berchtold**, so wie auch im Namen der abwesenden hochgebornen Herren Grafen **Anton** und **Wilhelm Magnis**, die geziemende Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres Halbbruders, bezüglich Oheims und Vetzters, des Herrn

Franz Anton Reichsgrafen von Magnis,

k. k. Kämmerers, Herrn der Herrschaft Straßnitz in Mähren, welcher am 26. Februar 1848, um 8 Uhr Abends, nach empfangenen heiligen Sakramenten der Sterbenden, in Folge eines Lähmungs-Fiebers, im 75^{ten} Jahre seines Lebens selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam des Hochseligen wird Mittwoch am 1. März, Nachmittags um 5 Uhr, in der Pfarrkirche zu St. Maria=Rotunda bei den P. P. Dominikanern feierlich eingeseget, und dann nach seinem ausdrücklichen Willen in die Familien-Gruft nach Straßnitz überführt, woselbst die üblichen Trauer=Andachten abgehalten werden.

Samstag den 4. März werden in obgenannter Pfarrkirche, von 10 bis 12 Uhr Vormittags, stille heilige Messen gelesen werden.